



Was heißt hier Dogma, ich bin Underdogma.

Peter Grund (1953–2007)

## Das Underdogma

Und was machen Sie dann damit?

... ist die Frage, die einem am häufigsten gestellt wird, wenn man einen Film ohne Geldgeber, Sponsor, Filmförderung etc. macht.

### Kurze Antwort

Nichts.

### Etwas längere Antwort

Die Frage macht deutlich, daß es nicht ausreicht, etwas zu machen. Offenbar erfährt das, was man macht, das Produkt, seine Legitimation erst dadurch, daß man etwas damit macht.

Was ist dieses »damit«?

Auf Rückfragen zur Frage wird die Frage im Sinne der modernen Dienstleistung präzisiert: Was tun wir, um das Produkt unter die Leute zu bringen? Was tun wir, um unser Publikum zu finden? Welchen Sendeanstalten bieten wir es an?

Kurz: Wie verkaufen wirs?

Die Frage wird gemeinhin mit einer beunruhigten Dringlichkeit gestellt. Der rechte Weg – zum Erfolg – ist der, der zuerst und zuvörderst die Verkaufs- oder Vertriebswege ergründet. Alles spricht dafür, daß wir den Gaul von hinten aufgezümt haben. Die wohlmeinende Besorgnis der Fragenden will uns vor Irrwegen ins kommerzielle Nichts bewahren.

Dort sind wir allerdings schon in vollem Bewußtsein angekommen.

*underdogma* Filme finden gänzlich im geschäftlichen Niemandsland statt. Jedweder Rettungsversuch kommt zu spät.

### So machen wir die Filme:

- *underdogma* ist frei
- *underdogma* zahlt kein Gehalt
- *underdogma* ist unverkäuflich
- *underdogma* ist Kassengift
- *underdogma* verdient nix
- *underdogma* wird verschenkt

### So kriegen Sie die Filme:

- Videobeamer-Projektion auf privaten Veranstaltungen  
Wir kommen zu Ihnen.  
See The Stars At Home!  
Veranstalten Sie Ihre *underdogma*-Party
- Auf DVD
- Versionen für iPod/iPhone auf CD und zum Download
- Video-Streams bei <http://www.blacktrash.org/underdogma>

### Sie wollen mehr?

Machen Sie mit. Unterstützen Sie neue *underdogma*-Projekte. Rufen Sie an. Schreiben Sie uns.